

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- Mineralischer Kalk-Zementputz zur Herstellung eines widerstandsfähigen Einlagenputzes oder eines Unterputzes.
- Für Fassaden und Feuchträume / wasserabweisend
Grundputz für Oberputze und Wandfliesen
Grundputz für innen und außen

Produkteigenschaften

- widerstandsfähig
- diffusionsoffen



Für den Innen- und Außenbereich/Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung

Anwendungsgebiet

Kalkzementputz wird innen und außen auf Mauerwerk nach DIN 1053 angewendet. Als mineralischer Unterputz können auf Kalkzementputz alle mineralischen und organischen Oberputze, lösungsmittelhaltige und -freie Anstriche sowie Fliesen aufgebracht werden.

Produktbeschreibung

Kalkzementputz ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- Ist wasserabweisend
- Ist diffusionsoffen
- Ist sehr stoßfest

Zusammensetzung

Zement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung.

Allgemeine Hinweise

- Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Der frisch angetragene Putz ist zu schützen vor Regen, um u.a. Ausblühungen zu vermeiden sowie vor schnellem Feuchtigkeitsentzug, um eine optimale Erhärtung sicherzustellen.
- Für die Anwendung und Ausführung gelten die DIN 18 350 VOB, Teil C und DIN V-18 550. Sinterhaut ist zu entfernen.
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

Besondere Hinweise

- Der Mörtel ist nicht für wärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Untergrundvorbereitung

- Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein.
- Schmutz, Staub, lose Teile und die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernen, ggf. Wasserhochdruckreinigen, nasssandstrahlen.
- Dichte Untergründe (z. B. Beton) erfordern eine Vorbehandlung mit einer mineralischen Haftbrücke.

Technisches Merkblatt



- Bei Sonderbaustoffen ist die Untergrundtabelle zu beachten.

Verarbeitung

maschinell

- Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet

von Hand

- Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.
- Den Mörtel in der entsprechenden Dicke (ca. 15 mm) auftragen.
- Den frisch aufgetragenen Putzmörtel lattenrecht und nestfrei abziehen.
- Die Oberfläche des Unterputzes entsprechend des vorgesehenen Oberputzes aufrauen, für Edelkratzputz z.B. mit Straßenbesen oder gezahntem Dekorspachtel. Dabei ist die Bildung einer Sinterhaut zu vermeiden. • Als Einlagenputz im Innen- und Außenbereich: Am nächsten Tag 3-4 mm auftragen und nach dem Anziehen die Oberfläche abreiben oder abfilzen.

Produktdetails

Körnungen: bis zu 1 mm

Auftragsdicke: 10 mm bis 20 mm

Lagerung: Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material 1 Jahr lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

Verbrauch / Ergiebigkeit:

bei 15 mm Dicke : ca. 19,0 kg/m²

Wasserbedarf:

ca. 6,6 l / 25 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	Säcke